



# Handicap Fanclub Fußball Nationalmannschaft e.V.

## **Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung des Handicap Fanclub Fußball Nationalmannschaft e.V.**

Datum: 10.06.2015, 16.00 bis 17.33 Uhr

Ort: NOVOTEL Nürnberg Messezentrum, Münchener Straße 340, 90471 Nürnberg

### **1. Begrüßung/Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Thomas Vorberger und Caspar Solf eröffneten die Mitgliederversammlung um 16.00 Uhr, begrüßten die erschienenen Personen und stellten fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

Angemeldet waren 29 Mitglieder, 6 entschuldigten sich wegen Problemen bei der Anfahrt, 2 waren entschuldigt wegen gesundheitlichen Problemen. Anwesend waren 21 stimmberechtigte Mitglieder. Zur Versammlung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

### **2. Vorstellung der Gäste**

Leider waren die eingeladenen Gäste zu unserer Mitgliederversammlung nicht erschienen und hatten auch keine Rückmeldung zu ihrem Kommen gegeben.

### **3. Abstimmung Tagesordnung**

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung/Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung der Gäste
3. Abstimmung Tagesordnung
4. Bericht über die Arbeit
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Diskussion
8. Informationen zum Bonussystem und Auswirkungen auf die weitere Arbeit
9. Diskussion
10. Verabschiedung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

#### **4. Bericht über die Arbeit in 2015/2017**

Caspar Solf verlas den Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten des Handicap Fanclub Fußball Nationalmannschaft seit der letzten Mitgliederversammlung am 04.09.2015 in Frankfurt am Main (siehe Anhang).

#### **5. Kassenbericht**

Thomas Vorberger stellte den Kassenbericht vor und erklärte einen positiven Geschäftsverlauf. Gleichzeitig wurde betont, dass dies nur durch Spendeneinnahmen insbesondere durch die FA. Gebrüder Bader aus Reutlingen, möglich ist.

#### **6. Bericht der Kassenprüfer**

Für die Kassenprüferinnen gab Yvonne Burk den Bericht ab und stellte keine Beanstandungen am Kassenbericht (s. Anhang) fest.

#### **7. Diskussion**

An der Kassenführung wurde aus der Mitgliederversammlung nichts beanstandet. Dazu gab es auch keine Rückfragen.

Es wurde Kassenentlastung beantragt und von der Versammlung einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

#### **8. Vorstellung Bonussystem**

Thomas Vorberger stellte das Bonussystem (s. Anlage) im Fanclub Nationalmannschaft powered by CocaCola vor und erläuterte die Auswirkungen auf das Bestellsystem und die Gruppenreisen im Handicap Fanclub Nationalmannschaft e.V.

Die Befürchtungen, die bereits bei der Mitgliederversammlung am 04.09.2015 geäußert wurden sind nun eingetreten, denn eine langfristige Reiseplanung ist somit nicht mehr durchführbar. Das gilt natürlich und ganz besonders für den Handicap Fanclub Nationalmannschaft e.V. Nach der Ticketzuteilung, meist 4-6 Wochen vor der Veranstaltung, ist es nicht mehr möglich, Flüge oder Reiseangebote und schon gar keine behindertengerechten Hotels, an den Spielorten zu finden. Reisen würde unbezahlbar und die Fans mit Behinderungen, besonders die Rollstuhlfahrer, sind damit von Auslandsspielen ausgeschlossen.

Schon damals stellten wir fest:

Sollte dies eintreffen, so ist eine satzungsgemäße Arbeit nicht mehr möglich, bzw wird nur noch auf Heimländerspiele beschränkt. Das würde einen erheblichen Eingriff in die Vereinsarbeit darstellen.

(Auszüge aus dem Protokoll vom 04.09.2015, TO Punkt 16)

## 9. Diskussion

Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion:

1. Arno Becker fragte nach dem Stand der Kartellbeschwerde zur Zwangsmitgliedschaft und der Ticketvergabe, verweist darauf auf eine Rollstuhlfahrerin, die nur durch den Erwerb der Mitgliedschaft das Länderspiel in Paris besuchen konnte und nach dem Spiel wieder Ihren Austritt erklärte.
2. Thomas Vorberger (TV)  
Hier ist nichts Abschließendes bekannt und wird auch in der Öffentlichkeit nicht diskutiert
3. Frank Stobäus bemerkt, dass wenn man aus gesundheitlichen Gründen keine Spiele besuchen kann, was bei Fans mit Behinderungen schon mal vorkommt, fallen die Bonuspunkte weg wenn auch das Ticket gekauft wurde, das wäre eine Benachteiligung.
4. Stefan Krusche fragt nach, ob bei Reiseangeboten des Fanclubs trotzdem die Kosten für die Reise anfallen, wenn es keine Ticketzusage gibt und wo kann man seine Bonuspunkte einsehen kann.

### 5. TV

Da Gruppenreisen beim Hotel bereits 6 Wochen vorher bezahlt werden müssen, würden die Kosten auch bei einer Nichtberücksichtigung bei der Ticketvergabe anfallen. Schließlich geht der Fanclub und hierbei insbesondere TV in finanzielle Vorleistung. Gleiches gilt für Flugbuchungen. Darum ist dies auch speziell bei der schriftlichen Reisebuchung vermerkt, dass die Reise unabhängig von einer Ticketzuteilung ist. TV kann keine Haftung übernehmen.

Eigene Bonuspunkte kann man online beim Fanclub Nationalmannschaft powered by CocaCola [www.fanclub.dfb.de](http://www.fanclub.dfb.de) einsehen.

Hierzu ist das LogInn mit Mitgliedsnummer und PIN notwendig. Wer seine PIN vergessen hat beantragt eine neue über den Menüpunkt \_PIN vergessen\_.

Anschließend geht man im eigenen Profil auf -Stammdaten ändern.

Weiter wird -Bonuspunkte anzeigen- angezeigt. Wenn man darauf klickt, bekommt man seine Bonuspunkte angezeigt.

6. Gerd Rossignol sagt, dass er einen Brief an den DFB-Präsidenten geschrieben hat und bisher noch keine Antwort erhielt. Er würde notfalls auch mal die Presse einschalten.
7. TV sagte, dass er zu der Problematik ebenfalls mehrfach den Versuch unternommen hat bei den Verantwortlichen eine Klärung herbeizuführen. Insbesondere nach der letzten Mitgliederversammlung und dem in der Mitgliederversammlung gefassten Beschluss, eine Unterstützung für Reisebegleitung und Fanbetreuung vor Ort zu beantragen verwies er auf einen Brief aus dem Jahr 2015 (s. Anlage).

Bisher ist es nach wie vor so, dass alle Kosten die im Zusammenhang mit einem Länderspiel und der Betreuung der Fans mit Behinderungen auftreten, privat getragen

werden, inklusive der Eintrittskarten zum Spiel. Im vergangenen Jahr waren es etwa 5000 Euro und in diesem sind es auch bis Oktober 2500.--. Das kann und will er 2018 nicht mehr leisten. Die Hoffnung besteht immer noch, dass man mit dem DFB eine Regelung treffen kann. Ein geplantes Treffen hat im März stattgefunden und das nächste sollte im Mai, also vor der MV stattfinden. Letzteres gab es aber nicht.

8. Kim Krämer schlägt vor, das Thema auch bei der BBAG-Tagung im November zur Sprache zu bringen und bittet darum die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen

9. Arno Becker fragt nach konkreten Ansprechpartner beim DFB.

10. TV

für den Fanclub Nationalmannschaft powered by CocaCola ist das Florian Beck und für die Fanbetreuung der Fachbereich Fanbelange

11. Stefan Krusche schlägt vor, dass man das Thema bei DFB-Bundestag platzieren könnte

12. TV

Das ist nicht praktikabel, der Handicap Fanclub Nationalmannschaft e.V. ist ja kein ordentliches DFB Mitglied, kann also keine Redebeiträge oder Vorschläge im DFB Bundestag einbringen.

13. Arno Becker spricht an, dass man vielleicht über einen General-Sponsor oder über die Presse mehr Aufmerksamkeit erzielen könnte.

14. Gerd Rossignol will sich an „Bild hilft“ wenden.

15. Zum General-Sponsor nimmt Caspar Solf Stellung.

Es sind bereits alle großen Sponsoren vom Vorstand angeschrieben worden. Diese verweisen auf ihre Aktivitäten beim DFB. Gleichzeitig wurden auch die Stiftung „Aktion Mensch“ und die „Sepp Herberger-Stiftung“ angeschrieben, die ebenfalls auf die DFB Zuständigkeit und die Zuständigkeit des Fanclub Nationalmannschaft powered by CocaCola verwiesen. Die „Sepp-Herberger-Stiftung“ will aber mit den Verantwortlichen beim DFB und im Fanclub Nationalmannschaft powered by CocaCola sprechen.

Gleichzeitig wollen wir noch einmal einen Artikel in der Zeitschrift „Handicap“ veröffentlichen.

Spenden werden vielleicht von den Gerichten in Bayern und NRW kommen, denn der Vorstand hat den Fanclub auf die Spendenliste setzen lassen, wo Verurteilte ihre Geldstrafen an gemeinnützige Organisationen spenden können.

TV fügt hinzu, dass der offensive Umgang mit der Presse (noch) nicht Ziel des Dialoges ist, jedem einzelnen aber unbenommen sei, seine Erfahrungen öffentlich oder mittels Brief kundzutun. Wir hoffen immer noch auf eine einvernehmliche Lösung wie sie auch bei der AG Fanbelange der DFL gefordert wurde.

16. Stefan Krusche ist der Meinung die Auflösung des Handicap Fanclub Nationalmannschaft e.V. anzudrohen
17. TV entgegnet, dass eine Auflösung nicht angedroht werden muss. Das ist auch überhaupt nicht zielführend. Eine Auflösung ist sowieso zwangsläufig, wenn die satzungsgemäßen Aufgaben nicht mehr erfüllbar und erbringbar sind.

§ 3 der Satzung:

Zweck des Vereins

- 1.) Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für Behinderte.
- 2.) Der Zweck des Vereins ist insbesondere verwirklicht durch:

Behinderten zu mehr Eigeninitiative motivieren, um die häusliche Isolation zu überwinden und ihnen die Teilnahme am öffentlichen Leben zu erleichtern. Hierzu organisiert der Verein Besuche zu sportlichen und anderen Veranstaltungen, um damit auch das Miteinander und Verständnis zwischen Behinderten und Nichtbehinderten zu fördern.

3.) Der Verein sucht die Zusammenarbeit mit Sportveranstaltern und öffentliche Organisationen, sowie Behörden zur Verbesserung des behindertengerechten Zugangs und Ausbaus von Sportstätten und Sportstadion.

18. Frank Stobäus stellt die Frage ob die Auflösung dann unausweichlich ist.
19. TV ja, weil dann der Zweck des Vereins wegfällt und auch die Gemeinnützigkeit nicht mehr gegeben ist.
20. Arno Becker stellt fest, dass es eines prominenten Führsprechers bedarf, der sich für unseren Verein einsetzt. Weiterhin sagt er, dass man mit dem Mittel der Auflösung sehr vorsichtig sein muss, denn einmal ausgesprochen ist sie nicht mehr rückgängig zu machen. Vielmehr muss man vom Vorstand nochmals das Gespräch suchen und die Vorteile der Zusammenarbeit noch einmal deutlich machen. Wenn jeder sein Ticket selber bestellt, so ist das beim Ticketing eine Mehrarbeit im doppelten Sinn, denn nicht nur die Bestellung muss einzeln bearbeitet werden, auch der Parkausweis muss einzeln verschickt werden und die Anfragen muss man einzeln beantworten. Das kostet nicht nur Personal, sondern auch Geld, außerdem würden alle Anfragen zum Stadionbesuch und die Anreise beim DFB auflaufen, die sonst von Thomas beantwortet werden. Gerade Paris und Hannover zeigten, dass es wichtig ist einen bekannten Ansprechpartner vor Ort zu haben, der jederzeit ansprechbar ist und sich auch vor Ort mit den Problemen von Behinderten auskennt.
21. Kim Krämer sagt noch einmal, dass er als Behindertenbeauftragter des FC Bayern und auch alle anderen BBAG Mitglieder aus dem Handicap Fanclub auf der nächsten BBAG-Tagung das Thema ansprechen wird oder sollten.
22. Caspar Solf sagt, dass man noch einmal den Versuch unternehmen wird, mit dem DFB ins Gespräch zu kommen und erteilt Thomas den Auftrag, bei der nächsten Sitzung der AG Fanbelange das Thema nochmals anzusprechen. Außerdem soll Thomas den Tätigkeitsbericht und das Protokoll, mit einem Anschreiben, den Verantwortlichen

beim DFB für den Fanclub Nationalmannschaft powered by CocaCola und dem Fachbereich Fanbelange zukommen lassen.

## 10. Verabschiedung

Um 16.33 Uhr erklärte Caspar Solf die ordentliche Mitgliederversammlung für beendet, wünschte allen ein schönes Spiel und eine gute Heimfahrt.

Nürnberg, den 10.06.2017

Für die Richtigkeit des Protokolls



Caspar Solf (1.Vorsitzender)



Thomas Vorberger (Fanclubbetreuer)



Protokollführerin: Bente Paulsen (in Vertretung des Schriftführers)